

An alle Vorstandsmitglieder QVR
 GemeinderätInnen Kreise 7 und 8
 sowie weitere interessierte Kreise

Protokoll

Quartierverein Zürich Riesbach

4. Vorstandssitzung

Dienstag, den 10. Mai 2016, im Gemeinschaftszentrum Riesbach

Leitung und Protokoll: Urs Frey

Vorstandsmitglieder:

Urs Frey

Marina Albasini
 Gina Attinger
 Franz Bartl
 Steven Baumann
 Claude Bernaschina
 Tilly Bütler
 Hansruedi Diggelmann
 Susanna Treichler

Präsidium, Quartier-Palaver

Natur und Umwelt
 Kontakt/ Website
 Quartierhof Weinegg, Quartierfest
 Protokoll
 Kasse/ Newsletter
 Labyrinth/ Kontakt GZ/ Website
 Planung und Verkehr
 Alter/Verschiedenes

Gäste:

Vilmar Krähenbühl, Stadtingenieur, TAZ
 Marcel Lippuner, Quartierverantwortlicher, TAZ
 Patrizia Büchel, IG Bellerivestrasse
 Esther Marthaler, IG Bellerivestrasse
 Simon Kälin, Gemeinderat der Grüne
 Ulrike Hüver

Entschuldigt:

Gina Attinger

1.	<p>Begrüssung und Protokollabnahme: U. Frey begrüsst die anwesenden Mitglieder und unsere Gäste. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 8. März 2016 wird erwähnt und verdankt.</p>	
2.	<p>Traktanden: Angesichts der langen Themenliste werden Traktanden vertagt.</p>	
2.1.	<p>Rückblick MV und Referat StR. Lauber Das Referat von StR. Lauber hat engagierte Eltern an die MV gelockt und lebhaftere Reaktionen ausgelöst. Das Thema Zusammenarbeit zwischen Elternorganisationen und dem QVR, insbesondere im Hinblick auf das Tagesschulprojekt 20/25, soll zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen werden.</p>	

<p>2.2.</p>	<p>Nachbereitung „T30 auch auf Hauptachsen?“ Die Veranstaltung vom 8. März war gut besucht und zeigte, dass das Thema diskussionsreif ist. Wir bleiben dran. S. Treichler hat einen Bericht fürs kommende Kontakt verfasst. P. Büchel legt Diskussionspunkte zum weiteren Vorgehen und zur Zusammenarbeit zwischen IGB und QVR vor. Die IGB wird das Thema weiterhin als eigenständige Gruppe bearbeiten und insbesondere mit Blick auf die ganze Stadt den Kontakt zu einschlägigen Verbänden und Gruppierungen pflegen. U. Frey wird im Rahmen der PräsidentInnenkonferenz anregen, dass der Stadtrat im anlässlich der alljährlich stattfindenden Muraltengut-Konferenz dazu Stellung nimmt. H. Diggelmann wird als Ressortverantwortlicher Verkehr und Planung mit GemeinderätInnen den Kontakt suchen. QVR und IGB halten sich gegenseitig informiert. Der QVR bewilligt (wie früher mal in Aussicht gestellt) 500 Franken an die Kosten eines Briefes, den die IGB an im September 2015 versandt hatte.</p>	
<p>2.3.</p>	<p>Veloverkehr am See Unsere Gäste vom TAZ, V. Krähenbühl und M. Lippuner berichteten vom neuen Konzept betreffend des Veloverkehrs am See. Laut Auftrag des Gemeinderates soll ein durchgehender Veloweg (sog. Komfortroute) rund ums Seebecken entstehen. Im Gebiet Riesbach wird der ab Stadtgrenze bis Bahnhof Tiefenbrunnen bestehende Weg fortgesetzt. Dies erfordert eine seeseitige Verbreiterung des Tottoirs das dort als Viadukt über dem Wasser geführt ist (die kantonale Bewilligung steht noch aus). Auf der Höhe Nebelbach wird die stadteinwärts führende Spur über den neu entstehenden Fussgängerstreifen auf die Seeseite geführt und von dort führt der ‚Weg‘ im bestehenden Mischverkehr bis zur Feldeggstrasse. Ab der Feldeggstrasse ist durch Entfernung der Hecke ein Weg im Gegenverkehr (hinter der Pumpstation) bis zum Bellevue geplant. Dort ist der Anschluss noch ungeklärt. Kleinere Ausbuchtungen des Radweges Richtung See ermöglichen es den Zufussgehenden sich für die Überquerung der Strasse aufzustellen. Über den Radweg werden sie über eine unregelmässigen Fussgängerstreifen geführt. H. Diggelmann erinnert daran, dass der QVR anlässlich der Sitzungen der AG Verkehrsfragen Seefeld/Riesbach schon Vorbehalte gegenüber dem sich abzeichnenden Konzept angemeldet hat. Es entspannt sich eine lebhafte Diskussion. Alternativen durch Attraktivitätssteigerung der bestehenden Veloroute Dufourstrasse (Ausräumung der versetzten Parkplätze; Aufhebung Rechtsvortritt) einerseits und durch Spurreduktion an der Bellerivestrasse werden angesprochen. V.a. letzteres gibt zu reden. Die Vertreter der TAZ bestätigen, dass für die Sanierung stets die Erhaltung des Status Quo als Massgabe galt und das Verkehrsregime bei dieser Gelegenheit nicht überprüft worden ist. Allerdings wird auch bestätigt, dass auf dem sanierten Trasse mit relativ wenig Kosten auch zu einem späteren Zeitpunkt eine Spurreduktion z.B. zugunsten anderer Verkehrsträger realisiert werden könnte (Nachtrag: in den Knoten ist die Anpassung nicht ganz so einfach wie vor Ort diskutiert). Das Mitwirkungsverfahren gemäss § 13 ist abgeschlossen, doch wird die Einsprachemöglichkeit für direkt Betroffen und berechnigte Verbände nach § 16 wahrscheinlich in der zweiten Hälfte 2016 folgen. U. Frey fragt nach dem Zeitpunkt der längst in Aussicht gestellten öffentlichen Orientierung.</p>	<p>S. Treichler; H. Diggelmann</p>

	Vereinbart wird, dass diese vor Eröffnung der Einsprachefrist erfolgt. H. Diggelmann wird in Zusammenarbeit mit einer weiteren Fachperson für die kommende Kontakt-Nummer (Redaktionsschluss: 12. 8.; erscheint: 7. 9.) einen Artikel schreiben, der die kritische Sicht aus der Diskussion wiedergibt.	
2.4.	Gestaltungsplan Kinderspital / Infoveranstaltung 9. Juni U. Frey berichtet. Der Gestaltungsplan für das projektierte Kinderspital auf der Lengg liegt seit dem 22. April auf. Die Frist für Einwendungen läuft bis 21. Juni. Aus diesem Grund haben die QVs Hirslanden und Riesbach zusammen mit der KiSpi-Trägerschaft eine Informationsveranstaltung für den 9. Juni, 20.00 Uhr im Quartiertreff Hirslanden vereinbart. Da das KiSpi-Projekt auch die laufende Testplanung auf der Lengg tangiert, wird auch der kantonale Projektleiter dieses Projekts am Anlass für einschlägige Fragen zur Verfügung stehen. Die beiden QV-Präsidenten werden den Anlass mit KiSpi und Kanton vorbereiten.	U. Frey
2.5.	Ausblick Vorstand 2017 Das Thema kann nicht diskutiert werden. U. Frey ist es ein Anliegen, dass bald ein Treffen zwischen Vorstand und den Neu-Interessierten zustande kommt. Es soll sich eher um einen geselligen Anlass handeln, um sich kennenzulernen (z.B. Grillade auf Burghölzli-Terrasse oder auf der Wynegg). U. Frey startet dazu eine Einladung.	U. Frey
2.6.	Termine Quartiersspaziergänge und Quartierwandel U. Frey und S. Treichler berichten. Der Termin vom Juni-Termin entfällt, da tags zuvor bereits die städtische Quartierkoordination einen Quartierwandel rund um die Burgwies plant. Neue gelten die Daten vom 7. September und 27. Oktober. Ideen für entsprechende ‚Guides‘ bestehen, die Anfragen sind am laufen.	S. Treichler; F. Bartl, U. Frey mit Bernard Wandelner
2.7.	Zusammenarbeit GZR und QVR U. Frey berichtet. Das Verhältnis wurde in Gesprächen mit M. Kick, Betriebsleiter GZ Riesbach, G. Attinger und U. Frey in gutem Einvernehmen diskutiert und geklärt. Eine entsprechende schriftliche Aufstellung ist im Hinblick auf die personellen Wechsel im GZR erstellt worden.	
2.8.	Namen statistische Teilquartiere in Riesbach U. Frey hat ein paar Änderungsvorschläge eingebracht. Sie werden gutgeheissen und weitergeleitet.	
3.	<u>Ressortmitteilungen:</u>	
3.1.	Kontakt Das nächste Heft wird zum Thema Sport wird anfangs Juni in Druck gehen.	
4.	<u>Varia:</u>	
4.1.	Thema QVR im Tagblatt Erscheint am 25. Mai. Thema „Schafherde der Wynegg“	S. Treichler

	<p>Mobilfunkantenne M. Albasini berichtet von den neuesten Entwicklungen rund um das leidige Thema. Der Anwalt der rekurrierenden Anwohnerschaft an das Baurekursgericht reklamiert, dass die Baubehörde ihren Entscheid auf der Basis von überholten und unvollständigen Plänen fällt und verlangt Rückweisung an die Vorinstanz.</p>	
4.3.	<p>ERZ-Badetuch-Weltrekordversuch Der Anlass ist auf gutem Wege. Weiterhin werden Freiwillige gesucht. Kontakt: niels.michel@zuerich.ch</p>	
4.4.	<p>Landabtausch Wonneberg/Wynegg F. Bartl berichtet. Neues, problematisches Bauprojekt mit Garagenzufahrt über die bisher mit Fahrverbot belegte Kartausstrasse ist ausgeschrieben. Der Bauentscheid liegt noch nicht vor.</p>	
4.5.	<p>Sommerkonzert und Wasserschutzpolizei 1.) Für das Sommerkonzert vom 19. Juni konnte Marco Todisco verpflichtet werden. 2.) Für die „Führung Wasserschutzpolizei“ sollten mind. 10 Personen teilnehmen.</p>	C. Bernaschina
4.6.	<p>Termine VoSi's im 2017 T. Bütler unterbreitet der Versammlung folgende mögliche und noch nicht definitive Termine für die VoSi's im 2017: 3. oder 10. Januar; 7. Februar; 7. März; 3. April MV; 2. Mai; 6. Juni; 4. Juli; 5. September; 3. Oktober; 7. November; 5. Dezember ohne Traktanden</p>	T. Bütler
5.	<p>Sitzungsende: 23:00 Uhr.</p> <p>Die nächste öffentliche Sitzung findet am: Dienstag, den 7. Juni 2016</p> <p><u>Themenspeicher:</u> - Zusammenarbeit mit Elternorganisationen - Anlass mit Kandidierenden für den Vorstand - Verödung/Entwicklung Höschgasse</p> <p>Für das Protokoll: Steven Baumann</p>	